

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 13.-19.11.2021

Nr. 21/46-A

Lieber Hörer,

in dieser Woche steht im Kalender *„Buß- und Betttag“*. Es ist der 17. November.

Wir freuen uns sehr, dass dieser Tag immer noch im Kalender so bezeichnet wird. Hast du gewusst, wer diesen Tag eingeführt hat? Es war keine Kirche, kein Pfarrer und kein Priester. Es war die Entscheidung einer „weltlichen/politischen“ Regierung.

Am 24. August 1831 entschied sich die Regierung des Kantons Bern in der Schweiz, diesen Tag für das ganze Land einzuführen. Hör, wie es in der Regierungserklärung dazu geheißen hat:

„Betet und tut Buße! So ruft uns Gott durch seine Propheten zu. Unser Gott, unser Vater, hat seinen eingeborenen und geliebten Sohn dahingegeben zur Vergebung für ein sündiges und undankbares Geschlecht. Und laut und vernehmlich dringt heute dieser Ruf zur Buße zu uns....

Denn wir alle, alle haben gesündigt.... Darum lasst uns alle aufrichtig Buße tun und flehen zu Gott, dass er uns nicht strafe wegen unserer Schuld, sondern uns verzeihe um seines Sohnes, unsres Heilands willen....

Bitten wir den Allmächtigen, dass er uns seinen heiligen und guten Geist schenke, damit wir in Zukunft mehr als bisher nach seinem Willen handeln.“

Lieber Freund, was sagst du dazu? Man möchte es kaum für möglich halten. Aber es ist die Wahrheit. Innerhalb von 190 Jahren hat sich die Welt von Gott, dem Schöpfer, vom Dank zu Gott, vom Buße tun und vom Gebet weithin los gesagt.

Der Mensch will selber herrschen. Er will seine Probleme selber bewältigen. Er will das Klima verändern. Was bedeutet denn dies alles? Das kleine, winzig kleine Menschlein, hat sich an die Stelle des lebendigen Gott gesetzt. Ob das gut geht?

Die ganze Welt muss wissen: Wer kein Sünder mehr sein will und wer keinen mehr haben will der ihm gerne seine Sünden vergibt, macht sich selber zu Gott. Er fällt unter das Urteil Gottes, wenn dieser in Psalm 82 spricht:

„Sie lassen sich nichts sagen und beachten es nicht; sie laufen im Finstern dahin. Darum wanken alle Grundfesten der Erde. Ich habe zwar gesagt: Ihr seid Götter und alle Söhne des Höchsten, aber ihr werdet sterben wie Menschen und wie ein Tyrann zugrunde gehen.“

Darum hör bitte, was an anderer Stelle der Bibel steht: ***„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt.“*** - Nur so kann der Mensch den kommenden Gerichten entgehen.

Es ist die einzige Möglichkeit!

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen